

RAT UND HILFE



Mieterschutzverband  
Steiermark

Sparbersbachgasse 61

Tel. 38 48 30

(GVB Linie 3 - Rechbauerstraße)

Sprechstunden – Bitte

um tel. Voranmeldung!

Mittwoch 14.30 – 19.00 Uhr

Freitag 9.00 – 11.30 Uhr

www.mieterschutzverband.at

LANDTAG GEGEN MANIPULIERTE PFLANZEN

# Steiermark bleibt frei von Gentechnik

Der Landtag beschließt einstimmig Hürden für gentechnisch veränderte Pflanzen. Ein generelles Verbot von Gentechnik ist wegen der EU-Mitgliedschaft Österreichs nicht möglich.

Der Steiermärkische Landtag hat in seiner letzten Sitzung der Gentechnik eine klare Absage erteilt. Alle Landtagsparteien haben einmütig erklärt, dass sie eine gentechnikfreie Steiermark wollen. Dabei gibt es allerdings ein Problem:

Die Steiermark kann nur ein Gesetz beschließen, das das Ausbringen von gentechnisch veränderten Pflanzen erschwert. Sie kann es aber nicht gänzlich untersagen, denn das EU-Recht macht ein Verbot unmöglich. Damit nicht genug. Wir können nicht einmal dieses schwächere Gentechnikvorsorgegesetz so gestalten, wie wir es wollen. Das letzte Wort hat immer die EU-Kommission, die besagtes Vorsorgegesetz bereits einmal zurückgewiesen hat. Das ist in Wirklichkeit keine Überraschung, sondern entspricht der Logik der EU. Am freien Markt wollen die Gentechniklobby und Agrarkonzerne ihre Produkte auf den Markt bringen. Dem entsprechend handelt die EU-Kommission.

Ein wesentlicher Punkt, der von der EU-Kommission beanstandet wurde, ist der Schwellenwert für zulässige Verunreinigungen mit gentechnisch verändertem Material. Dieser Schwellenwert wurde mit 0,1 Prozent festgelegt, wobei die EU-Kommission – im Hinblick auf die Interessen der Agrarkonzerne und die Gentechniklobby – einen wesentlich höheren Schwellenwert von

0,9 Prozent durchsetzen wollte. Eine „legale Verunreinigung“ von 0,9 Prozent würde, so sind sich gentechnik-kritische Experten einig, ein Durchmischen der heimischen Pflanzenwelt mit manipulierten Organismen bedeuten.

Diese 0,1 Prozent bedeuten eine weitere Hemmschwelle für das Ausbringen von gentechnisch verändertem Saatgut. Ohne die Stimmen der KPÖ wäre wohl ein höherer Schwellenwert beschlossen worden. Denn die ÖVP wollte einen Schwellenwert von 0,9% beschließen, der erst später durch eine Novelle auf 0,1% gesenkt werden sollte. Nun könnte der Steiermark von Seiten der EU-Kommission ein Vertragsverletzungsverfahren drohen, welches vom EU-Gerichtshof entschieden wird.

KPÖ LABg. Renate Pacher: „Es ist vollkommen richtig, dass der niedrigere Schwellenwert beschlossen wurde. Es ist wichtig, dass die Steiermark nicht vor den Wünschen der EU-Kommission in die Knie geht, auch wenn wir dadurch vielleicht einen Einspruch riskieren.“



Der Schutz der Bevölkerung vor gentechnischen Experimenten hat für uns einen höheren Stellenwert als die Wünsche der EU-Kommission und der Agrarkonzerne. Nach den Erfahrungen mit dem Gentechnik-Vorsorgegesetz kann ich aber nur zu einem Schluss kommen: Der beste Schutz der Steiermark vor Gentechnik wäre der Austritt aus der EU.“

## AUFGEDECKT 64 Mieter bekommen Geld zurück

Falsch verrechneten Betriebskosten kam die KPÖ-nahe Gemeinderatsliste proMZ in Mürzzuschlag auf die Spur. Mieter bekommen nun fast 4500 Euro zurück.

Der Beharrlichkeit von proMZ-Gemeinderätin Rosamaria Zink verdanken 64 Mieter der Gemeindewohnungen in der Oberen Bahngasse in Mürzzuschlag eine Rückzahlung von durchschnittlich 70 Euro. Die fehlerhaften Betriebskostenabrechnungen führten auch dazu, dass eine andere Firma mit dem Ablesen der Zähler beauftragt wird. Die Konsequenz: „Die Mieterberatung wird von uns weiter ausgebaut. Der parteiunabhängige Mieterschutzverband wird uns dabei rechtlich und fachlich unterstützen“, sagt Gemeinderätin Zink.

Ing. Renate Pacher, geb.

1960 in Knittelfeld, Matura in Knittelfeld, Ausbildung zur Chemotechnikerin.

Seit 1993 ist sie KPÖ-Gemeinderätin in Knittelfeld, seit 2005 KPÖ-Abgeordnete im Landtag. Sie ist unter Tel. (03512) 82240 und renate.pacher@kpoe-steiermark.at erreichbar.



Das bringt die EU: Sozialabbau – Teuerung – Arbeitslosigkeit

www.keine-konkurrenz.at

